



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Spiegel Der Jungfrawen vnd Witwen/ Das ist/ Außerlesene leben der H. Jungfrawen vnd Wittwen


Bosendorf, Hermann

Münster in Westphalen, 1627

Den Edlen/ vnd vielehrtugentreichen Jungfrawen Catharinen
Schenckinck/ Elisabethen von Schedlich/ vnd Catharinen Schwarte/ sampt
der gantzen Bruderschaft vnser lieben Frawen Hi[m]melfahrt zu ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-43408

Den Edlen / vnd vielehrtu-
gentreichen Jungfrauen Catha-
rinen Schenckinck / Elisabethen von
Schedlich / vnd Catharinen Schwarze / sampt
der gangen Bruderschaft vnser lieben
Frawen Himmelfahrt zu Münster /
zu ehren / vnd geistlicher
wolsahrt.

 A Christus der Gespons vnd
König der Jungfrauen vom
Himmel auff Erden kom-
men / Edle vnd viltugentreiche
Jungfrauen / hat er in eine Bruderschaft
der Jungfrauen angestalt / auff daß gleich
wie er im Himmel von den Engeln ange-
bettet war / also auch seine Engelen hette
auff Erden / die ihm solten dienen . Die
Jungfrawschaft war zuuor im Himmel /
ist darnach auff Erden kommen / vnd
wirdt nach dem letzten Gericht widerumb
dahin auffgenommen werden / da man
nicht wirdt zur Ehe greiffen / noch zur Ehe
genommen werden / sonder werden in höch-
ster reinigkeit verharren wie die Engelen
Gottes . Diese versammlung der Jung-
frauen rühmet mit sonderlichem eiffer der
H. Vatter Cyprianus im Tractat von
): (ij der

Dedication.

der Kleydung der Jungfrauen: Ich rede/
spricht er / von den Jungfrauen / welche
desto grössere sorgfältigkeit bedörffen / je
höhere glory sie vberkommen . Diese seindt
die Blumen im geistlichem gewächß der
Kirchen / ein zirde derselben mit sonderbarer
gnaden außgeschmückt / ein freudseliges
Geschlecht / ein vnuerderbtes Geschöpff
voller ehren vnd ruhms / ein ebenbild Gots
tes formirt nach der heyligkeit des H Er
ren / der herzlichste theil der ganzen Heerde
Christi: vber diese frohlocket unsere Mut
ter die Christliche Kirch / vnd mit deren
Keuschheit blühet herzlich ire fruchtbarkeit.
Vnd je mehr sich erweitert die schaar der
Jungfrauen / je grösser wirdt die freud
der Mutter . Mit welchen Worten Eys
prianus die Jungfrauen gleich als auff
die spiz der Christlichen vollkommenheit
erhöhet . Dannes hat auch dem H Erren
Jesu selbst wol gefallen / zum exempel aller
Jungfrauen diesen Standt in seinem le
ben zu erwehlen / der da ist die Weisheit
Gottes / ein glantz der vnendlichen klar
heit / vnd ein Spieget ohne flecken / vnd
hat denselbigen auffß allervollkommenest
gehalten: hat auch zu ewigen ehren dessel
bigen Standts seinen jungfräwlichen Leib
auß

Dedication.

auff der allerreinsten vnd ewigbleibenden
Jungfrauen Maria genommen: vnd
dieselbige allen seinen außgewählten Ges-
ponsen zum Spiegel vnd Königinnen ges-
gegeben: dieselbe keinem andern auff Erden
wollen vertrauet haben / als eben dem
heiligen vnd keuschesten Mann Joseph/
vnd seinem allerliebsten Apostel vnd jung-
fräuwlichen Jüngeling Johanni. Auch
hat er zum Vorlauffer seiner ankunfft kei-
nen anderen erwöhlet / als den aller keusches-
ten vnd hochheiligen Joannem Baptis-
tam. Diese Jungfrauen würdiget auch
der Herr Christus seine Gesponsen sonder-
lich zu nennen / vnd ist ihnen mit höchster lies-
be vermählet / dieweil sie die Welt mit ihren
wollüsten verachtet / vnd sich ihme durch
das gelübd der ewigen keuschheit auffgeopfer-
t / geheiligt vnd zugeeignet haben. Als
solches die heilige Catharina von Senis ih-
ren Eltern hette angezeigt / wie sie dem He-
ren Christo ewige jungfrauwschafft vers-
prochen hette / haben sie erstlich vor freudē
lang gewinet / hernach sprach der Vatter
zu seinen Weib vnd Kindern: Sehet zu daß
hinsüro niemandt meiner lieben Tochter
beschwerlich sey / damit sie also fr. ihrem
Bräutigam möge aufwarten / wir haben
):C iij richel

Dedication.

nicht vrsach zu klagen vnd leyde zu tragen/
die wir für irem vnsterblichen Bräutigam
den ewigen König empfahen / welchem sie
sich vertrawet vnd vermählet hat. Wann
einer eine Perlin oder Edelgestein findet/
aber dessen werth nicht wisset / gehet er wol
zum Kauffmann / dem sie vnbekande / vnd
verkauft sie vmb etliche Schilling: kompt
er aber zu einem Jubilierer oder Perlins
Kauffmann / der beut jm darfür etliche huns
dert Kronen: wie es ist mit den Edelgestei
nen also gehet es auch zu mit der Jung
frauwschafft / etliche so das Perlein der
Keuschheit gering achten / vnd erkennen
nicht seinen vnerschätzlichen werth / lassen
sich desselben bald berauben: andere aber
so dessen werth erkennen / kämpffen für
dasselbig bis zum Blut / vnd empfangen
endlich von dem himmelischen Jubilee
rer Christo / vor diß Perlin die vnermes
sene Schätz des himlischen Königreichs.
Selig ist dem dieser kauff mag werden.
Ob nun wolden Jungfrauen ein beson
ders Ehrenkränlein zubereitet / gehöret
dannoeh auch die Victory der Keuschheit
den Wittwen / ja auch den Eheleuten. Den
Jungfrauen ist zwar die hundertfältige
frucht vnderlegt / aber es gebüret auch die
sechzig

Dedication.

sechzigfältige den Wittwen / vnd die dreis-
 zigfältige den ehrliebenden Eheleuthen.
 Dannes ist dreierley Keuschheit / als nembs-
 lich Jungfräwliche / Wittfräwliche vnd
 eheliche Keuschheit. Wo mag aber der eh-
 renstande des Keuschen wandels besser ges-
 funden / oder bewahret werden / als eben
 im Lustgarten der H. Bruderschaft / vns
 der dem schirm der Königlichen Jung-
 frauen Mariæ / in dem Küsthaus der ans-
 dacht / in der einträchtigkeit der Liebe vnd
 bandt des friedens? In welcher ein reicher
 Schatz der Indulgentien den Weg zum
 Himmel eröffnet / vnd die theilhaftigmas-
 chung aller verdiensten gefunden wird?
 Da man die reinigkeit der Seelen / durch
 offtere Beicht erhaltet / den heiligen Fron-
 leichnam Christi gar offte empfähet / inn
 welcher das anfabende eiffriges vnd ein-
 brünstiges Christenthumb widerum herfür
 grünet. Wē sollen nun am billichsten die les-
 ben der heiligen Jungfrauen vnd Wittwē
 dedicieret vñ zugeeignet werden / als ebē dies-
 ser vilgewünschten Bruderschaft / vnd ins-
 sonderheit denen / welche in derselbē trefflich
 mit adelichem Geschlecht vnd kräftigem
 exempel leuchten? welches mich dann bes-
 wegt hat / daß ich diese meine arbeit / die ich

Dedication.

dem H. Jungfrawstandt vnnnd Wittwen
standt zu ehren vnd nutz verfertiget / vnder
Ewren Edlen Liebe namen vnd schuz inn
Druck geben habe / mit gänzlichlicher zuuers
sicht / es werde Ewer Jungfräwlichen reis
nigkeit das Buch von den heiligen Jung
frawen vnd Wittwen desto lieber vnd ange
nemer sein / auch meiner bey diesem gedenc
zeichen in Ewrer inbrünstigen andache
gedencken. Thue hiemit E. E. L. L. inn
schuz des Königs der Jungfrawen vnnnd
seiner Jungfräwlichen Mutter vnderthä
nigst befehlen. Datum zu Münster im
im Jahr 1611. am Tage der H. Jung
frawen Agathæ.

E. E. L. L.

dienstwilliger

Bernardus
Dörhoff.

Vorred